

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Carola Ensslen (DIE LINKE) vom 24.01.22

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Suizide und Suizidversuche in Hamburg lebender Geflüchteter 2021 –  
Nachfrage zu Drs. 22/6886**

**Einleitung für die Fragen:**

*Bei der Auswertung der Drucksache fiel auf, dass es an bestimmten Standorten gehäuft Polizeieinsätze wegen Selbsttötungsversuchen gab. Dies betrifft insbesondere die Unterkünfte Schmiedekoppel 29 und 30, die Einrichtung Feuerbergstraße 43 für unbegleitete minderjährige Geflüchtete (UMF) und die Folgeunterkunft Sieversstücken 3. Ferner gab es ein Tötungsdelikt und mehrere „Leichensachen“.*

*Ich frage den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Die Einrichtung Sieversstücken 3 ist ein Teil der Gesamtunterkunft Sieversstücken. Eine gesonderte Auswertung der Belegung und Auslastung für einzelne Unterkunfts- teile würde eine händische Auswertung von circa 7.000 Datensätzen des zurückliegen- den Jahres erfordern. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften von F&W Fördern & Wohnen AöR (F&W) wie folgt:

**Vorbemerkung:** *In der Erstaufnahme Schmiedekoppel 29 und 30 gab es zwischen dem 19.02. und 15.07.2021 neun Polizeieinsätze wegen Selbsttö- tungsversuchen, danach für den Rest des Jahres keine mehr.*

**Frage 1:** *Worin sehen Senat beziehungsweise zuständige Behörden die Gründe für diese ungewöhnliche Häufung und was wurde dagegen unternommen?*

**Antwort zu Frage 1:**

Der Standort Schmiedekoppel wurde im abgefragten Zeitraum zu unterschiedlichen Zwecken genutzt. Die Schmiedekoppel 30 wird seit dem 8. Februar 2021 als Erstauf- nahmestandort betrieben. In der Zeit vom 15. März 2021 bis 15. September 2021 wur- den zwei Wohnblöcke der Schmiedekoppel 29 als Unterkunft für die Durchführung der Einreisequarantäne und einer freiwilligen Absonderung genutzt. Bis Ende April 2021 wurden sechs Wohnblöcke der Schmiedekoppel 29 als Winternotprogramm genutzt.

Einsätze der Polizei werden im Hamburger Einsatzleitsystem (HELS) dokumentiert. Jeder Anruf wird im HELS mit einem Stichwort (Einsatzrubrum) versehen, das die Angaben des Anrufers zusammenfasst. Ob dieses Stichwort den Sachverhalt nach Abklärung vor Ort ergibt, zutreffend, verzerrt oder falsch beschreibt, bleibt offen. Selbst- tötungsversuche entsprechend dem Einsatzrubrum konnten von dem Amt für Migration und F&W nicht festgestellt werden. Im Übrigen siehe Drs. 22/5234 und 22/6886.

Bei festgestellten Suizidversuchen trifft die Polizei im Rahmen ihrer Zuständigkeit alle erforderlichen Maßnahmen. Regelhaft wird der Sozialpsychiatrische Dienst des jeweils zuständigen Bezirksamts auf dem Berichtswege verständigt, in den meisten Fällen werden die Personen zudem einem Krankenhaus zugeführt.

**Frage 2:** *Wie war die Belegung und Auslastung der Schmiedekoppel 29 und 30 im Verlauf des Jahres 2021? Bitte monatsweise und auch in Prozent angeben.*

**Antwort zu Frage 2:**

Die Schmiedekoppel 29 wurde als Standort für die Einreisequarantäne und eine freiwillige Absonderung betrieben. Die Bewohner haben die Einrichtung entsprechend schnell wieder verlassen. Aufgrund der daraus resultierenden dynamischen Belegungszahlen ist eine retrograde Berechnung zur Auslastung im Sinne der Fragestellung in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Die nachfolgende Tabelle beschreibt die Auslastung zum jeweils Monatsletzten in der Schmiedekoppel 30. Ab Oktober 2021 beinhalten die Zahlen auch die Belegung in der Schmiedekoppel 29. Es handelt sich hier um die Maximalbelegung unter Corona-Bedingungen. Die Erhöhung der Maximalkapazität ab Juli basiert auf einer Inbetriebnahme weiterer Häuser.

Tabelle 1

Monat	Sollplätze Schmiedekoppel 30	Belegung (jeweils zum Monatsletzten)	Auslastungsquote in Prozent
Januar	-	-	-
Februar	250	115	46,00 %
März	250	182	72,80 %
April	250	187	74,80 %
Mai	250	188	75,20 %
Juni	250	196	78,40 %
Juli	275	241	87,64 %
August	275	257	93,44 %
September	275	234	85,08 %
Oktober	531	366	68,93 %
November	531	467	87,95 %
Dezember	531	462	87,01 %

**Frage 3:** *Gab es im Jahr 2021 Veränderungen in der Schmiedekoppel 29 und 30?*

*Wenn ja, wann und welche?*

**Antwort zu Frage 3:**

Siehe Antwort zu 1.

**Frage 4:** *Wie viele Beschwerden sind im Hinblick auf die Schmiedekoppel 29 und 30 im Jahr 2021 über das Feedbackmanagement bei F&W Fördern & Wohnen AöR eingegangen? Wann und zu welchen Anlässen?*

**Antwort zu Frage 4:**

Keine.

**Frage 5:** *Wie viele Mitarbeiter:innen sind für die Schmiedekoppel 29 und 30 vorgesehen? Bitte Anzahl der Mitarbeiter:innen, VZÄ und Fachbereiche angeben. Bitte auch quartalsweise angeben, wie die Ist-Besetzung 2021 war.*

**Antwort zu Frage 5:**

Tabelle 2: Erstaufnahme Schmiedekoppel 30

Funktionsgruppe	Vorgesehene Stellen	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Sozialmanagement (SM)	5	5 Pers. 5,00 VZÄ	5 Pers. 5,00 VZÄ	6 Pers. 6,00 VZÄ	8 Pers. 7,77 VZÄ
Unterkunftsmanagement (UKM)	5	4 Pers. 3,80 VZÄ	4 Pers. 3,80 VZÄ	6 Pers. 5,75 VZÄ	7 Pers. 6,75 VZÄ
Technischer Dienst	3	3 Pers. 3,0 VZÄ	3 Pers. 3,0 VZÄ	4 Pers. 4,0 VZÄ	5 Pers. 5,0 VZÄ
Teamleitung	1	1 Pers. 1,00 VZÄ	1 Pers. 1,00 VZÄ	1 Pers. 1,00 VZÄ	1 Pers. 1,00 VZÄ

Der Vertrag mit der AWO beinhaltete den Einsatz von je vier VZÄ Unterkunftsmangement und Sozialmanagement sowie eine Teamleitung. Ab dem 4. Quartal findet eine gemeinsame Betrachtung der beiden Standorte Schmiedekoppel 29 und 30 statt.

**Frage 6:** *Wie viele Überlastungsanzeigen von wie vielen Mitarbeiter:innen des Sozialmanagements der Schmiedekoppel 29 und 30 gab es im Verlauf des Jahres 2021? Bitte monatsweise angeben, die Begründung sowie die Reaktion von F&W aufführen.*

**Frage 7:** *Wie hoch war die durchschnittliche krankheitsbedingte Fehlzeitenquote der Mitarbeiter:innen in der Schmiedekoppel 29 und 30 im Jahr 2021? Bitte nach Fachbereichen und Monaten aufschlüsseln und auch die Jahresquote angeben.*

**Antwort zu Fragen 6 und 7:**

Anhand der mit den Fragestellungen erfragten Informationen wären Rückschlüsse auf die Identität der betroffenen Beschäftigten möglich. Die erfragten Informationen unterliegen deshalb als Personalaktendaten gemäß § 10 HmbDSG in Verbindung mit §§ 85 bis 92 HmbBG einem besonderen Schutz. § 1 Absatz 2 der Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft ordnet den Vorrang solcher besonderen Schutzvorschriften vor den Vorschriften der Datenschutzordnung an, sodass eine Übermittlung nur in Betracht kommt, wenn die für vorrangig erklärten Vorschriften selbst eine Datenverarbeitung zu parlamentarischen Zwecken vorsehen. Dies ist bei den vorgenannten Vorschriften zum Schutz von Personalaktendaten nicht der Fall. Der Senat sieht deshalb aus Gründen des Personalaktendatenschutzes von einer Beantwortung ab.

Auswertungen zu Krankheitsquoten und Ausfallzahlen für das Jahr 2021 für das Unternehmen F&W liegen noch nicht vor. Abwesenheitsquoten für einzelne Einrichtungen werden von F&W aus Datenschutzgründen nicht ermittelt.

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Vorbemerkung:** *In der Einrichtung des Kinder- und Jugendnotdienstes in der Feuerbergrstraße 43 für unbegleitete minderjährige Geflüchtete gab es auffällig viele Polizeieinsätze wegen Selbsttötungsversuchen – insgesamt zehn Einsätze im Jahr 2021.*

**Frage 8:** *Welche Erklärung haben Senat beziehungsweise zuständige Behörden für ein derart gehäuftes Vorkommen von Selbsttötungsversuchen in einer Unterbringung für junge Menschen und was wurde dagegen unternommen?*

**Antwort zu Frage 8:**

In der ganz überwiegenden Anzahl der Fälle handelt es sich nach Ansicht der Fachkräfte des Landesbetriebs für Erziehung und Beratung (LEB) um Selbstverletzung ohne Selbsttötungsabsicht. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

**Frage 9:** *Wie war die Belegung und Auslastung der Einrichtung Feuerbergstraße 43 im Verlauf des Jahres 2021? Bitte monatsweise und auch in Prozent angeben.*

**Antwort zu Frage 9:**

Die durchschnittliche Belegung (Zeile 1) und die Auslastung (Zeile 2) pro Monat bei 25 Sollplätzen stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 3

Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21
8,6	8,1	6,5	9,5	13,3	12,4	15,7	20,8	21,3	27,3	27,6	22,4
34 %	32 %	26 %	38 %	53 %	50 %	63 %	83 %	85 %	109 %	110 %	90 %

Quelle: Daten LEB

Aufgrund der gestiegenen Auslastung wurde Anfang Dezember eine weitere Erstversorgungseinrichtung für unbegleitete minderjährige Ausländer für den Bezug fertiggestellt.

**Frage 10:** *Wie viele Mitarbeiter:innen sind für die Einrichtung Feuerbergstraße 43 vorgesehen? Bitte Anzahl der Mitarbeiter:innen, VZÄ und Fachbereiche angeben. Bitte auch quartalsweise angeben, wie die Ist-Besetzung 2021 war.*

**Antwort zu Frage 10:**

In der Einrichtung zur Erstaufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in der Feuerbergstraße waren im Jahr 2021 14 Stellen vorgesehen, die mit 15 Fachkräften (ohne Leitung) und 14,03 VZÄ besetzt waren.

**Frage 11:** *Welche besondere psychologische Betreuung ist in der Einrichtung Feuerbergstraße 43 vorgesehen? Bitte genau darlegen.*

**Antwort zu Frage 11:**

Mit dem Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift besteht eine Vereinbarung zur kinder- und jugendpsychiatrischen Beratung und Erstversorgung im Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) im Umfang von 42 mehrstündigen Terminen pro Jahr. Diese umfasst niedrigschwellige Gesprächsangebote, gegebenenfalls eine Diagnostik, psychotherapeutische Kurzintervention und gegebenenfalls Weiterleitung an eine medizinische Ambulanz oder Klinik. Diese Leistungen stehen auch den Betreuten der Erstaufnahmeeinrichtung zur Verfügung.

**Frage 12:** *Wie viele Überlastungsanzeigen von welchen und wie vielen Mitarbeiter:innen der Einrichtung Feuerbergstraße 43 gab es im Verlauf des Jahres 2021? Bitte monatsweise angeben, die Begründung sowie die Reaktion des LEB aufzuführen.*

**Antwort zu Frage 12:**

Es gab keine Überlastungsanzeigen.

**Frage 13:** *Wie hoch war die durchschnittliche krankheitsbedingte Fehlzeitenquote der Mitarbeiter:innen in der Einrichtung Feuerbergstraße 43 im Jahr 2021? Bitte nach Fachbereichen und Monaten aufschlüsseln und auch die Jahresquote angeben.*

**Antwort zu Frage 13:**

In der Einrichtung zur Erstaufnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in der Feuerbergstraße gab es folgende monatliche Ausfallquoten durch Arbeitsunfähigkeit:

Tabelle 4

Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21
5,1 %	3,2 %	4,3 %	6,5 %	3,1 %	10,0 %	5,8 %	5,2 %	10,4 %	4,1 %	10,0 %	8,7 %

Quelle: Daten LEB

Die Ausfallquote für das gesamte Jahr 2021 betrug 7,1 Prozent.

**Vorbemerkung:** In der Folgeunterkunft Sieversstücken 3 gab es im Jahr 2021 insgesamt acht Polizeieinsätze wegen Selbsttötungsversuchen. Auch das ist eine deutlich erhöhte Zahl.

**Frage 14:** Worin sehen Senat beziehungsweise zuständige Behörden die Gründe für diese ungewöhnliche Häufung und was wurde dagegen unternommen?

**Antwort zu Frage 14:**

Den Mitarbeitenden von F&W am Standort Sieversstücken ist keine Häufung von Selbsttötungsversuchen in der Unterkunft bekannt. Es bestehen ein regelmäßiger Austausch und eine enge Zusammenarbeit mit dem zuständigen Polizeikommissariat. Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

**Frage 15:** Wie war die Belegung und Auslastung der Unterkunft Sieversstücken 3 im Verlauf des Jahres 2021? Bitte monatsweise und auch in Prozent angeben.

**Antwort zu Frage 15:**

Tabelle 5: Belegung und Auslastung der gesamten Wohnunterkunft Sieversstücken

Monat	Belegung (jeweils zum Monatsletzen)	Auslastungsquote in Prozent
Januar	591	85,03 %
Februar	584	84,02 %
März	575	82,73 %
April	580	83,45 %
Mai	579	83,31 %
Juni	564	81,15 %
Juli	562	80,86 %
August	554	79,71 %
September	594	85,47 %
Oktober	587	84,46 %
November	604	86,91 %
Dezember	635	91,97 %

Quelle: F&W

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 16:** Wie viele Beschwerden sind im Hinblick auf die Unterkunft Sieversstücken 3 im Jahr 2021 über das Feedbackmanagement bei F&W Fördern & Wohnen AöR eingegangen? Wann und zu welchen Anlässen?

**Antwort zu Frage 16:**

Beschwerden, die über das Feedbackmanagement mit Bezug zur gesamten Wohnunterkunft Sieversstücken eingegangen sind:

Tabelle 6

Datum des Eingangs	Anlass der Beschwerde
5. Februar 2021	Wohnverhältnisse/Unterbringung
5. März 2021	Wohnverhältnisse/Unterbringung

Datum des Eingangs	Anlass der Beschwerde
5. März 2021	Wohnverhältnisse/Unterbringung
16. März 2021	Andere Klienten
21. März 2021	Sonstiges
12. April 2021	Leistung/Angebot/Maßnahme
20. April 2021	Leistung/Angebot/Maßnahme
18. Mai 2021	Andere Klienten
13. Juni 2021	Andere Klienten
11. Juli 2021	Leistung/Angebot/Maßnahme

Quelle: F&W

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 17:** *Wie viele Mitarbeiter:innen sind für die Unterkunft Sieversstücken 3 vorgesehen? Bitte Anzahl der Mitarbeiter:innen, VZÄ und Fachbereiche angeben. Bitte auch quartalsweise angeben, wie die Ist-Besetzung 2021 war.*

**Antwort zu Frage 17:**

Tabelle 7: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der gesamten Wohnunterkunft Sieversstücken

Funktionsgruppe	Vorgesehene Stellen	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Unterkunfts- und Sozialmanagement (UKSM/UKM)	8,34	8 Pers. 7,23 VZÄ	8 Pers. 7,23 VZÄ	7 Pers. 6,31 VZÄ	7 Pers. 6,31 VZÄ
Technischer Dienst	4,17	4 Pers. 4,0 VZÄ	4 Pers. 4,0 VZÄ	4 Pers. 4,0 VZÄ	4 Pers. 4,0 VZÄ
Teamleitung	1,04	1 Pers. 0,5 VZÄ	1 Pers. 0,5 VZÄ	1 Pers. 0,5 VZÄ	1 Pers. 0,5 VZÄ

Quelle: F&W

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 18:** *Wie viele Überlastungsanzeigen von wie vielen Mitarbeiter:innen des UKSM der Unterkunft Sieversstücken gab es im Verlauf des Jahres 2021? Bitte monatsweise angeben, die Begründung sowie die Reaktion von F&W aufzuführen.*

**Frage 19:** *Wie hoch war die durchschnittliche krankheitsbedingte Fehlzeitenquote der Mitarbeiter:innen in der Unterkunft Sieversstücken im Jahr 2021? Bitte nach Fachbereichen und Monaten aufschlüsseln und auch die Jahresquote angeben.*

**Antwort zu Fragen 18 und 19:**

Siehe Antwort zu 6 und 7.

**Vorbemerkung:** *Lediglich in den Folgeunterkünften, nicht jedoch in den Erstaufnahmen, gab es Polizeieinsätze wegen „Leichensachen“. Außerdem gab es am 21.07.2021 in der Unterkunft Alma-Ohlmann-Weg einen Einsatz wegen eines Tötungsdelikts.*

**Frage 20:** *Was genau ist am 21.07.2021 in der Unterkunft Alma-Ohlmann-Weg passiert?*

**Antwort zu Frage 20:**

Am 21. Juli 2021 gegen 18 Uhr spielten mehrere Bewohner zusammen Ball auf dem Gelände der Unterkunft Alma-Ohlmann-Weg. Ein anderer Bewohner, mit dem die Gruppe zwei Tage zuvor bereits eine gewalttätige Auseinandersetzung hatte, näherte sich mit einem Messer in der Hand von hinten und stach einen der Männer mehrmals

in den Rücken. Ein weiterer Bewohner versuchte, den Angreifer abzuhalten beziehungsweise ihm Einhalt zu gebieten, wurde aber ebenfalls bedroht. Der Angreifer lief anschließend weg und verließ auf einem Fahrrad das Gelände der Unterkunft. Der Verletzte wurde im Krankenhaus behandelt. Der Täter wurde später verhaftet. Niemand ist verstorben.

Die zuständige Behörde hat hierzu im Internet die Pressemitteilung 210722-1. unter <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/6337/4975197> veröffentlicht.

**Frage 21:** *Was versteht man unter Polizeieinsätzen wegen einer „Leichensache“ und welche Kenntnisse liegen im Hinblick auf diese Polizeieinsätze vor? Bitte genau darlegen.*

**Antwort zu Frage 21:**

Unter dem Einsatzrubrum „Leichensache“ werden im HELS jegliche Einsätze dokumentiert, bei denen nach der der Polizei zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Erkenntnislage der sichere Tod einer Person festgestellt wurde und kein Fremdverschulden vorliegt.

Im Übrigen siehe Antwort zu 1.

**Frage 22:** *Soweit es sich um Verstorbene handelt, warum waren in diesen Fällen Polizeieinsätze und nicht lediglich Arzteinsätze notwendig?*

**Antwort zu Frage 22:**

Wenn der natürliche Tod vor Ort durch einen Arzt nicht abschließend festgestellt werden kann, ist die Polizei gemäß § 159 Strafprozessordnung (StPO) hinzuzuziehen.